

Vorschau 17. 10. 2026

Der sportlich größte Sohn gibt ein Gastspiel in alter Heimat

Zum Herbstabschluss in der Feldhockey-Oberliga kommt auf die SV Böblingen noch ein besonderes Spiel zu. Wenn am Samstag (13.30 Uhr) die Zweitligareserve des HTC Stuttgarter Kickers auf dem Kunstrasenplatz am Böblinger Otto-Hahn-Gymnasium aufläuft, dann ist das auch so etwas wie die Heimkehr des sportlich größten Sohns, den die SVB-Hockeyabteilung in ihrer 58-jährigen Geschichte jemals hervorgebracht hat.

Sascha Reinelt, Spielertrainer des Oberliga-Aufstiegers HTC II, hatte in den 80er Jahren das Hockeyspielen in Böblingen begonnen und wurde mit SVB-Jugendteams dreimal Deutscher Meister, ehe seine persönliche Karriere in Stuttgart und zeitweise Hamburg richtig Fahrt aufnahm. Mit der deutschen Nationalmannschaft wurde der gebürtige Maichinger 2002 Weltmeister, 2003 Europameister und holte 2004 die olympische Bronzemedaille. Das waren die Höhepunkte einer imposanten Laufbahn mit 233 Länderspielen und 87 Toren für Deutschland.

Auch im fortgeschrittenen Sportleralter von jetzt 48 Jahren hat Reinelt immer noch Spaß am Hockey. Vielleicht auch deswegen, weil er inzwischen mit seinem

ältesten Sohn Oscar (19) zusammenspielen kann. Der Saisonstart für die Kickers verlief mit einem Sieg und vier Niederlagen eher durchwachsen.

Aus reiner Sentimentalität mit der heimkehrenden Hockeylegende wird die SVB nichts zu verschenken haben. Mit drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage liegt die Mannschaft von Max Oswald auf dem dritten Tabellenplatz und will mit einem weiteren Erfolg die bislang bei Heimspielen weiße Weste weiter sauberhalten und damit auch eine gute Grundlage für die Saisonfortsetzung im April 2027 legen.

Die SVB-Verbandsligadamen bestreiten am Samstag (15 Uhr) bei der SG Aalen/Heidenheim ihr letztes Freiluftspiel in diesem Jahr, ehe es in die Hallensaison geht. Bislang stehen ein Sieg, ein Unentschieden und zwei Niederlagen für die Böblinger Aufsteigerinnen zu Buche. Zuletzt gab es ein 1:1 im Heimspiel gegen den HC Konstanz. Marjam Bertal hatte per Ecke die verdiente SVB-Führung geschossen, die angesichts des Spielverlaufs unnötigerweise noch hergegeben wurde.

Bilder nächste Seite.



